

## **Beitrag zur Nomenklatur der Rubiaceae - *Galium austriacum* JACQ. und *Asperula neilreichii* BECK**

F. Krendl\* & E. Vitek\*

### **Zusammenfassung**

Für *Galium austriacum* JACQ. und *Asperula neilreichii* BECK werden die Typusbelege festgelegt. Für *Asperula neilreichii* werden neue Chromosomenzählungen präsentiert.

### **Summary**

The types for *Galium austriacum* JACQ. and *Asperula neilreichii* BECK are stated. New chromosome counts for *Asperula neilreichii* are presented.

**Key Words:** Rubiaceae, *Galium*, *G. austriacum*, *Asperula*, *A. neilreichii*; taxonomy, types; chromosome counts.

### **Einleitung**

Im Rahmen der Bearbeitung der Rubiaceae für die Neuauflage von Hegi - Illustrierte Flora von Mitteleuropa (KÄSTNER in Vorbereitung) wurden die Typusbelege für *Galium austriacum* JACQ. und *Asperula neilreichii* BECK angefordert. Dabei wurde festgestellt, daß die Festlegung der Typusbelege bereits durchgeführt wurde (EHRENDORFER, in schedis), das Ergebnis der Typisierung aber nie publiziert wurde (EHRENDORFER, mündl. Mitteilung). Dies wird in diesem Beitrag nachgeholt, um die beiden Namen mit korrekten und eindeutigen Typusbelegen zu versehen.

### **Material und Methode**

Die im Herbarium des Naturhistorisches Museum Wien [W] vorhandenen Belege von *Galium austriacum* und *Asperula neilreichii* wurden anhand der Protolog-Angaben nach Original-Material durchsucht. Die fraglichen Belege wurden kritisch revidiert, für die Typisierung geeignete noch einmal überprüft. Im Ergebnisteil trennt // den Text mehrerer Etiketten auf einem Herbarbogen, in [ ] finden sich Ergänzungen zum Etikettentext.

Die Chromosomenzählungen wurden an im Gelände mit Fixiergemisch nach Carnoy (Alkohol : Eisessig : Chloroform 5 : 3 : 1) fixierten Knospen durchgeführt. Zur Färbung wurde Karminessigsäure verwendet (vgl. KRENDEL 1967, 2003).

---

\* Dr. Franz Krendl & Dr. Ernst Vitek, Botanische Abteilung, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, A 1010 Wien, Austria. – ernst.vitek@nhm-wien.ac.at

## Ergebnisse und Diskussion

### *Galium austriacum* JACQUIN, Fl. Austr. 1: 51, tab. 80 (1773)

Holotypus: Sin. loc., sin. dat., Jacquin // Hb. Jacq., *Galium austriacum*. Fl. aust. Vol. 1 // Herbar Jacquin fil., *Galium austriacum* Jacqu., Orig. // *Galium austriacum* Jacq. ssp. *austriacum*, Holotypus! (2x, 10.6' Ø), Ehrendorfer 1952 [W 0006692]. – Abb. 1.

In W liegen zwei weitere Belege aus dem Herbar Jacquin, die ursprünglich als *Galium austriacum* bezeichnet wurden:

– Austria, s.loc., s.dat., Jacquin. // *Galium austriacum* Jacq. ssp. *austriacum*, x *G. pumilum* Murr., Ehrendorfer 1952 [dieser Beleg ist eine Mischaufsammlung von *G. austriacum* und *G. pumilum* MURR.] [W 0006690]

– Brühl [Niederösterreich, Hinterbrühl bei Mödling], s. dat., H. [Host ?] // *Galium austriacum* Jacq. ssp. *vindobonense* Ehrendf., Ehrendorfer 1952 [W 0006691]

Keiner der drei Belege zeigt Ähnlichkeiten mit der der Originalbeschreibung angeschlossenen Tafel. Auf Grund der Notizen auf den Zusatzeiketten erscheint die von Ehrendorfer getroffene Festlegung des Holotypus nachvollziehbar. Es ergibt sich durch diese Auswahl auch keine Änderung für die Verwendung des Namens *Galium austriacum*.

Die Notiz "2x, 10.6' Ø" auf dem Etikett von Ehrendorfer bezieht sich offensichtlich auf die Ploidiestufe, die über den Pollendurchmesser festgestellt wurde. Die unterschiedlichen Ploidiestufen wurden von EHRENDORFER (1949) und KRENDEL (1993) diskutiert. Die "diploide Sippe" wurde von Ehrendorfer in schedis als ssp. *austriacum*, die "tetraploide Sippe" als ssp. *vindobonensis* bezeichnet. Der letztgenannte Name wurde aber nie gültig publiziert (EHRENDORFER, mündliche Mitteilung). Das gesicherte Verbreitungsgebiet konnte aufgrund von KRENDEL (1993) aufgrund zahlreicher weiterer Chromosomenzählungen weiter ausgedehnt werden.

### *Asperula neilreichii* BECK, Verhandl. Zool.-Bot. Ges. Wien 32: 182-184 (1883)

≡ *Asperula cynanchica* L. var. *alpina* NEILREICH, Fl. Niederösterreich: 464 (1859)  
Lektotypus (hic designatus): Auf der Schütt der Griesleiten in der Prein, 3. August 1851, Neilreich [W-Neilreich 6592]. – Auf dem Originaletikett als "β. alpina", handschriftlich darüber "A. neilreichii Beck". – Abb. 2.

Bei der Auswahl des Lektotypus können nur die bei NEILREICH (1859) erwähnten Belege ("... im Saugraben des Schneeberges, auf der Schütt der Griesleiten in der Prein, ...") berücksichtigt werden, da es sich bei dem Beck'schen Namen um ein nomen novum handelt: "... welche den ihr von Neilreich gegebenen Namen *alpina* wegen des Gleichlauts mit der von Marschall Bieberstein aufgestellten *Asperula*-Art nicht tragen kann ...." (BECK 1883).

Der bei NEILREICH (1859) zitierte Beleg: "im Saugraben des Schneeberges" konnte - wie auch schon von Beck - nicht gefunden werden.

### Chromosomenzählungen

Oberösterreich, Trisselwand, Aufstieg von Alt Aussee, ca. 1400-1500 m, 13°48'52"E/47°38'00"N, 23. 7. 1974, E. & F. Krendl 20033 [W 1988-4090] .... 2n = 20

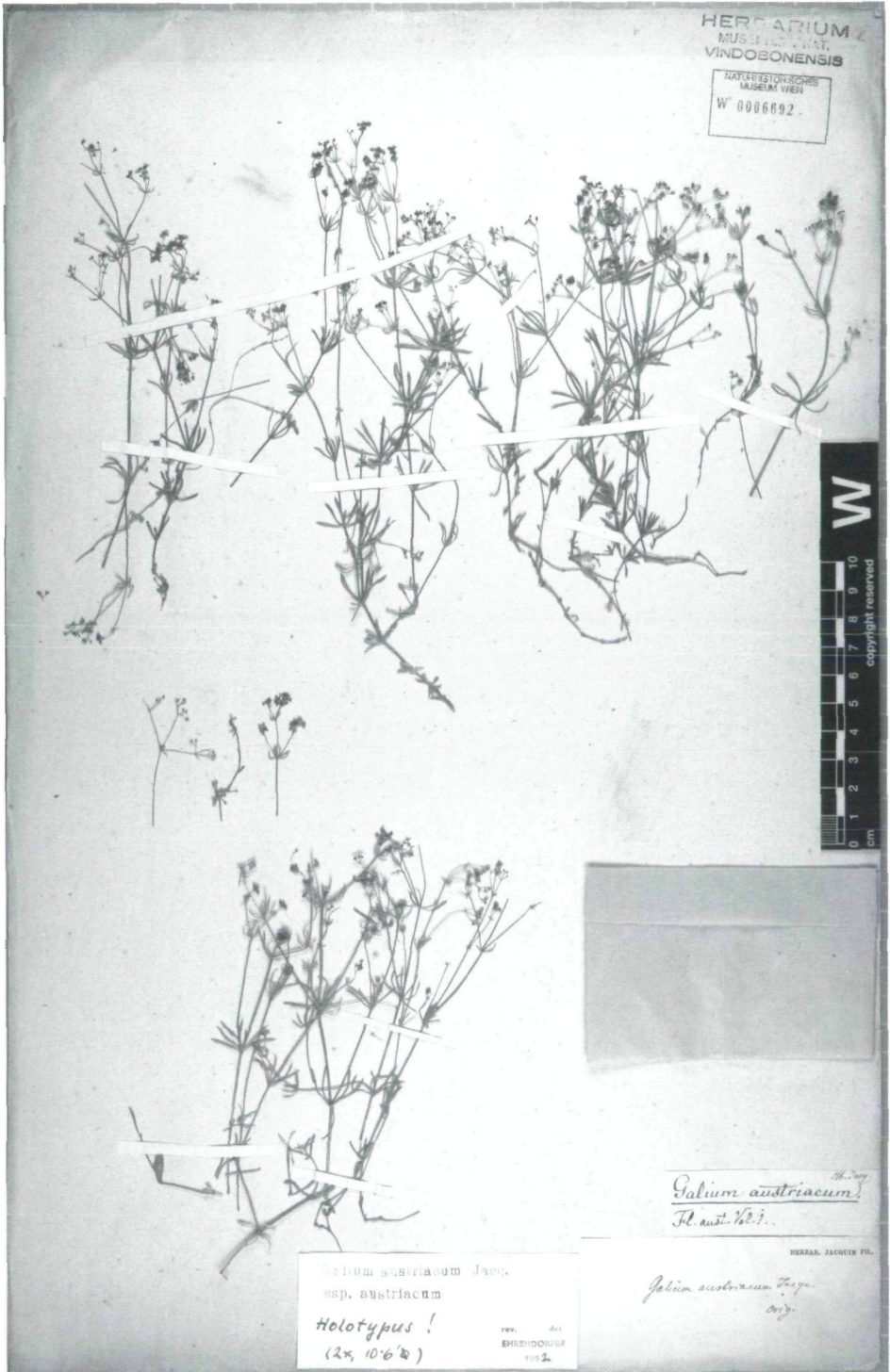


Fig. 1: *Galium austriacum*, Holotypus.



Fig. 2: *Asperula neilreichii*, Lektotypus.

Oberösterreich, Sengsengebirge, W Hoher Nock, unterhalb des Rohrauer Größtenberg, ca. 1250-1320 m, 14°17'00"E/47°46'37"N, 26. 7. 1990, F. Krendl 22276 [W 1998-05749] ..... 2n = 20

Oberösterreich, Totes Gebirge, W Hinterstoder, Polsterlucke, ca. 600-700 m, 14°07'11"E/47°41'38"N, 30. 7. 1990, F. Krendl 22277 [W 1998-05750] ..... 2n = 20

Niederösterreich, Voralpen, Ötschergräben, zwischen Ötscherhias und Lassingfall, ca. 700 m, 15°16'E/47°51'N, 3. 9. 1977, F. Krendl 20065 [W 1988-4091] ..2n = 20

Die bereits 1975 an der Fixierung der Pflanzen aus der Trisselwand durchgeführte Chromosomenzählung war die (unpublizierte) Grundlage für die Feststellung von  $2n = 20$  in EHRENDORFER & KRENDEL 1976. Die anderen, späteren Zählungen bestätigen dieses Ergebnis. Für das Gebiet von Österreich waren bisher keine Zählungen publiziert (DOBEŠ & VITEK 2000).

### Danksagung

Wir danken Walter Till (WU) und Robert Vogt (B) für kritische Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge.

### Literatur

- BECK G., 1883: Neue Pflanzen Österreichs. – Verhandl. Zool. Bot. Ges. Wien 32: 179-193.
- DOBEŠ C. & VITEK E., 2000: Documented Chromosome Number Checklist of Austrian Vascular Plants. – Wien: Naturhistorisches Museum, 642 pp.
- EHRENDORFER F., 1949: Zur Phylogenie der Gattung *Galium*. I. Polyploidie und geographisch-ökologische Einheiten in der Gruppe des *Galium pumilum* MURRY (Sekt. *Leptogalium* LANGE sensu ROUY) im österreichischen Alpenraum. – Österr. Bot. Z. 96: 109-138.
- EHRENDORFER F. & KRENDEL F., 1976: *Asperula*. – In: TUTIN T.G. et al. (eds.): Flora Europaea 4: 4-14.
- KRENDEL F., 1967: Cytotaxonomie der *Galium mollugo*-Gruppe in Mitteleuropa (Zur Phylogenie der Gattung *Galium* VIII). – Österr. Bot. Z. 114: 508-549.
- KRENDEL F., 1993: Chromosomenzahlen und geographische Verbreitung in der Gattung *Galium* (Sekt. *Leptogalium* - Rubiaceae). – Biosyst. Ecol. Series 4: 51-112.
- KRENDEL F., 2003: *Galium glaucum* L. und *Galium eruptivum* KRENDEL sp.n. (Rubiaceae). – Ann. Naturhist. Mus., B, 104: 567-690.
- NEILREICH A., 1859: Flora von Niederösterreich. – Wien: Carl Gerold's Sohn.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [107B](#)

Autor(en)/Author(s): Krendl Franz Xaver, Vitek Ernst

Artikel/Article: [Beitrag zur Nomenklatur der Rubiaceae - Galium austriacum JACQ. und Asperula neilreichii Beck. 221-225](#)